

REMSCHIED UND SOLINGEN:
Michael Möller,
Telefon (0 21 91) 34 05 37
moeller@kirchenzeitung-koeln.de
WUPPERTAL: Helmut Pathe,
Telefon/Fax (02 02) 8 54 08
pathe@kirchenzeitung-koeln.de



Pfarrer Eschweiler verabschiedet

WUPPERTAL. Nach zehnjähriger Tätigkeit als Krankenhausseelsorger im Bethesda-Krankenhaus wurde jetzt Pfarrer



Michael Eschweiler (Foto) in den (krankheitsbedingten) Ruhestand verabschiedet. Wie beliebt der Seelsorger bei Mitarbeitenden und Patienten war, zeigte der sehr gut besuchte ökumenische Gottesdienst zu seinem

Abschied. In seiner Predigt wiederholte Eschweiler noch einmal sein Arbeitsmotto „die Patienten sollen ernstgenommen werden“. Das galt für ihn aber besonders auch gegenüber den Mitarbeitenden des Hauses. Und so formulierte Georg Schmidt für die Geschäftsführung: „Uns fällt es schwer, auf Ihre Erfahrung verzichten zu müssen.“ PA

BARMEN. Es gibt auch in diesem Jahr wieder die beliebten Mittwochs-Ferien-Wanderungen von St. Antonius. Die nächste startet am 26. Juli um 13 Uhr am Schwebebahn-Altmarkt. Von Vohwinkel aus wird dann über die Trasse der „Korkenzieherbahn“ nach Gräfrath gewandert.

→ www.ferienwanderungen.npage.de

OHLIGS. Die Veranstaltung „Spirituelle Spuren suchen in Solingen“ geht weiter. Das nächste Treffen findet am Sonntag, 3. September, um 15 Uhr im Pfarrheim St. Joseph statt.

GRÄFRATH. Der Gräfrather Orgelsommer wird fortgesetzt am Sonntag, 23. Juli, mit „Planxties & Airs“. Ulrike von Weiß (Orgel) und Claus von Weiß (Whistles & Low Whistles) spielen traditionelle Musik aus Irland und England Am Sonntag, 30. Juli, heißt es: „Orgel zu vier und zu zwei Händen“ mit Andie Ruster und Kamil Gizenski. Beginn ist jeweils 20 Uhr in der Kirche St. Mariä Himmelfahrt.

Runde um Runde für den guten Zweck

Fast 1000 Sportler beim 19. Bergischen 24-Stunden-Lauf

LÜTTRINGHAUSEN. Nicht mit einem Startschuss, sondern mit dem Klang der Kirchenglocken von Heilig Kreuz gingen die

Läufer auf den Rundkurs des 19. Bergischen 24-Stunden-Laufs um die Kirche. Nach zwei Jahren konnten die Organisatoren aus der Pfarreiengemeinschaft St. Bonaventura erneut zahlreiche Läufer zu diesem sportlichen Spektakel motivieren. Fast 1000 Sportler liefen in Summe 3624 Runden à 743 Meter. Auch die Gemeinden Heilig Kreuz und St. Bonaventura stellten rund 150 Läufer vom Kindergarten- bis Erwachsenenalter. Unter den Läufern befanden sich auch Flüchtlinge aus den Heimen im Pfarrbezirk. Für die zahlreichen Besucher gab es ein buntes Begleitprogramm: Darbietungen auf der Bühne, eine Tombola sowie viele Möglichkeiten, sich zu stärken. Der Gewinn in Höhe von 6800 Euro soll nun der Jugendarbeit in Heilig Kreuz, dem Verein „Möhrchen“ und dem Hilfswerk Yaspem in Flores, Indonesien, zu Gute kommen. Ein großes Kompliment gaben die Organisatoren an die eifrigen Läufer weiter, die sich selbst von Laufen für den guten Zweck abhalten ließen. MÖ



Außer Konkurrenz: Emil, der Hund von Pfarrer Jürgen Behr, St. Bonaventura, an der Laufstrecke. (Foto: MÖ)

Mit Hunden, Fischen und Meerschweinchen

Michael Grütering im Kinderhaus St. Michael verabschiedet

WUPPERTAL. Ein Vierteljahrhundert lang hat Pfarrer Michael Grütering als Vorsitzender der Stiftung Kinderhaus St. Michael wichtige und wegweisende Impulse für die Einrichtung gegeben. Jetzt wurde er verabschiedet, denn die Satzung der Stiftung sieht an der Spitze einen leitenden Pfarrer vor. Das war Grütering in der Gemeinde Herz Jesu bis zu seinem Eintritt in den Ruhestand 2015.

Seit mehr als 125 Jahren ist das Kinderhaus St. Michael ein Ort, an dem Kinder und Jugendliche vorübergehend ein verlässliches Zuhause finden. Nachdem das alte Haus im Uellen-

dahl aufgegeben worden war, regte Grütering die dezentrale Unterbringung der zu betreuenden Kinder und Jugendlichen an. Heute sind es verschiedene Wohnformen, in denen insgesamt 75 Kinder und Jugendliche leben. Die Stiftung Kinderhaus St. Michael ist eine kirchliche Stiftung nach der Stiftungsordnung des Erzbistums. Sie dient der Erziehung und Ausbildung von Kindern und Jugendlichen, die aus irgendeinem Grund der Hilfe bedürfen. In die verschiedenen Wohngruppen, die inzwischen in ganz Wuppertal angesiedelt sind, werden die zu Betreuenden durch das Jugendamt gewiesen. Nicht nur pädagogische Fachkräfte gehören zu den Mitarbeitenden, sondern auch Absolventen eines freiwilligen Sozialen Jahres und des Bundesfreiwilligenjahres.

Wer einen Blick auf die Terminliste des Kinderhauses wirft, wird feststellen, dass gerade jetzt in den Ferien viele Freizeitaktivitäten angeboten werden. „Eines unserer Ziele ist es, den Kindern und Jugendlichen nicht nur ein Zuhause zu bieten, sondern ihnen auch Wege zu einer sinnvollen Freizeitgestaltung aufzuzeigen“, so Einrichtungsleiter Rainer Massow. Dass dazu auch Hunde, Fische und Meerschweinchen ihren Teil beitragen, ist bei dem offenen und von Grütering geprägten Stil der Erziehung nicht verwunderlich. PA



Im Kreise von Kinder und Jugendlichen wurde Pfarrer Michael Grütering (hinten links) verabschiedet. (Foto: PA)